



<b>Drucksache zur Entscheidung</b>	Status: öffentlich Federführung: FB 40 - Fachdienst StadtGrün AZ: 40.3/Sö/sp Verfasser/Bearbeiter: Herr Söller	
<b>Haushalt 2015 Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus Aufstellung eines Gedenksteins <u>hier: Interfraktioneller Antrag vom 15.10.2014 (Eingang 22.10.2014)</u></b>		
Beratungsfolge: (Entscheidung durch den Rat der Stadt Buchholz i.d.N.)		
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Zusatzinformation</i>
12.11.2014	Ausschuss für Stadtplanung, Mobilität, Bauen und Ordnung	
04.12.2014	Verwaltungsausschuss	
05.12.2014	Rat der Stadt Buchholz i.d.N.	

**Interfraktioneller Antrag:**

Der Rat möge beschließen:

Zur Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus wird in der Fußgängerzone ein Gedenkstein errichtet. Dieser Gedenkstein wird künstlerisch gestaltet. Auf ihm ist das Wort „Warum?“ aufzubringen.

**Stellungnahme:**

Keine.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Ausgaben in Höhe von ca. 8.560,00 € brutto.

**Anlage:**

Interfraktioneller Antrag vom 15.10.2014

Interfraktioneller Antrag im Rat der Stadt Buchholz i.d.N.

An den  
Bürgermeister der Stadt Buchholz i.d.N.  
Rathausplatz 1  
21244 Buchholz i.d.N.

Stadt Buchholz i.d.N.		
Der Bürgermeister		
Eing.	22. Okt. 2014	Uhrzeit
BGM	FB	FB

15. Oktober 2014

zur Beratung im KUSS, VA, RAT

Antrag: Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus  
Aufstellung eines Gedenksteins

Der Rat der Stadt möge beschließen:

Zur Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus wird in der Fußgängerzone ein Gedenkstein errichtet. Dieser Gedenkstein wird künstlerisch gestaltet. Auf ihm ist das Wort "Warum?" aufzubringen.

Begründung:

Für die Stadt und ihre Ortschaften ist es selbstverständlich, der Gefallenen der beiden Weltkriege würdig zu gedenken. Darüber hinaus steht in der Fußgängerzone in unmittelbarer Nähe des Kriegerdenkmals auch ein Erinnerungsstein des Verbandes der Vertriebenen mit der Aufschrift "Wann?". Ein Gedenkstein für die Opfer des Nationalsozialismus ist bisher nur neben dem Kriegerdenkmal in Steinbeck aufgestellt. Darüber hinaus gedenkt die Stadt Buchholz jährlich durch unterschiedliche Organisationen und an unterschiedlichen Orten der Opfer des Nationalsozialismus durch eine am 27. Januar wiederkehrende Veranstaltung. Am Volkstrauertag legt der Bürgermeister auch einen Kranz zur Erinnerung an in Buchholz verstorbene Zwangsarbeiter nieder (siehe auch DS .11-16/0078). Um auch im Stadtgebiet den Opfern des Nationalsozialismus eine angemessene historische Wichtigkeit zuzumessen, und ein sichtbares Zeichen der Erinnerungskultur in unserer Stadt zu schaffen, sollte der im Beschlusstext beantragte Gedenkstein erstellt und aufgestellt werden. Dabei gehen die Antragsteller davon aus, dass der Platz um das Kriegerdenkmal herum entsprechend gestaltet wird und die dort vorhandenen Werbeeinrichtungen entfernt werden.

CDU-Fraktion

SPD-Fraktion

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

FDP

Buchholzer Liste

UWG

Piraten Partei

Kristian Stemmler